



DOKUMENTATION

1. Runder Tisch Gewerbe

im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“

16. Februar 2016, 19:00-21:00 Uhr

In der Galerie des Kulturhaus Spandau in der Mauerstraße 6

1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau

TAGESORDNUNG / INHALT

Begrüßung

TEIL 1 INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM „STÄDTEBAULICHER DENKMALSCHUTZ“

- 1.1 Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“
- 1.2 Aufgaben des Gebietsbeauftragten und des Geschäftsstraßenmanagements
- 1.3 Fragen und Antworten / Rückfragen aus dem Publikum

TEIL 2 RUNDER TISCH GEWERBE UND WEITERE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- 2.1 Gebietsfonds
- 2.2 Beratungsangebote
- 2.3 Webseite des Altstadtmanagements
- 2.4 Branchenmix
- 2.5 Einrichtung eines regelmäßigen Runden Tisches Gewerbe
- 2.6 Sammlung und Diskussion von Vorschlägen und Wünschen
- 2.7 Fragen und Antworten / Rückfragen aus dem Publikum

TEIL 3 AUSBLICK

BEGRÜSSUNG

Herr Wunderlich von der BSG Brandenburgischen Stadterneuerungsgesellschaft mbH (BSG mbH) heißt die Anwesenden auch im Namen des Bezirksamtes Spandau herzlich willkommen. Anlass und Hintergrund der heutigen Veranstaltung ist die Vorstellung der Arbeit des Altstadtmanagements mit seinen Aufgaben und Zielen. Im Rahmen des Bund-Länder Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wurde die BSG mbH mit dem Geschäftsstraßenmanagement und der Gebietsbetreuung beauftragt.

Die Arbeitsgruppe „Runder Tisch Gewerbe“ richtet sich vorrangig an die Gewerbetreibenden. Heute findet das erste Treffen statt, regelmäßige Veranstaltungen sollen folgen.



TEIL 1: INFORMATIONEN ZUM FÖRDERPROGRAMM „STÄDTEBAULICHER DENKMALSCHUTZ“

1.1 DAS FÖRDERPROGRAMM „STÄDTEBAULICHER DENKMAL- SCHUTZ“

Was beinhaltet das Förderprogramm?

Das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ startete im Herbst 2015 und hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Insgesamt stehen bis zu 50 Millionen Euro für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung. Bezogen auf die Förderfähigkeit ist der Programmname missverständlich, da nicht nur die Denkmäler in der Altstadt Berücksichtigung finden, sondern die Fördermittel in der gesamten Altstadt eingesetzt werden können. Für das Fördergebiet wird eine Erhaltungsverordnung aufgestellt, die derzeit vom Bezirksamt erarbeitet wird. Sobald diese in Kraft tritt, wird es hierzu nähere Informationen geben.

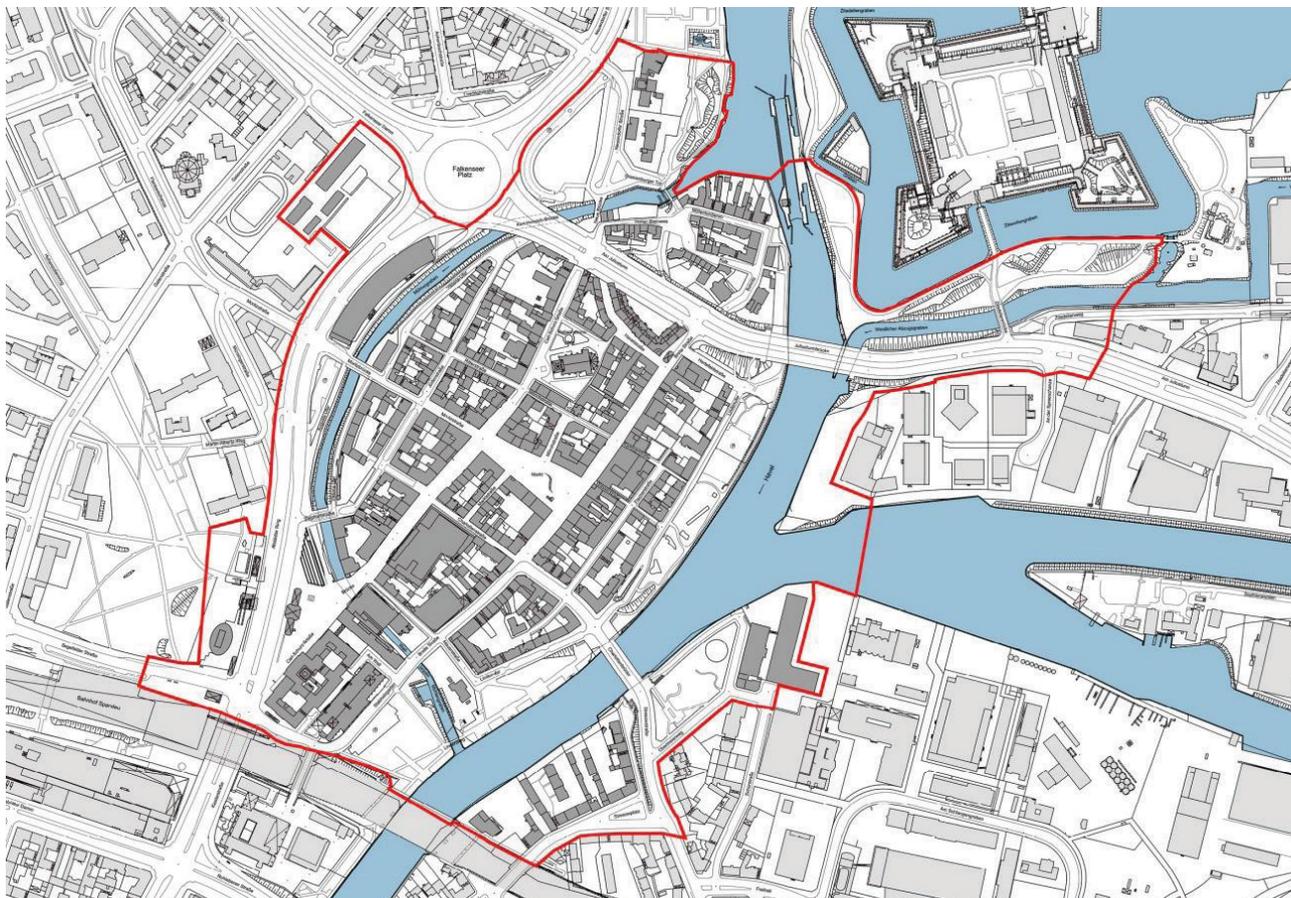
Seit Herbst 2015 ist die BSG mbH im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“

mit dem Altstadtmanagement beauftragt. Das Altstadtmanagement setzt sich aus zwei Aufgabebereichen zusammen - dem Geschäftsstraßenmanagement (GSM) und der Gebietsbetreuung (GB).

Wo wirkt das Förderprogramm?

Die im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) definierte Gebietsabgrenzung gilt sowohl für das Geschäftsstraßenmanagement als auch für die Gebietsbetreuung. Darüber hinaus werden die Spandau Arcaden mit einbezogen. Zudem ist der Austausch mit angrenzenden Fördergebieten, wie z.B. dem Sanierungsgebiet Wilhelmstadt, vorgesehen.

Gebietsabgrenzung für das Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz und die geplante Erhaltungsverordnung
Quelle: ISEK Altstadt Spandau (2015), S. 51



1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau



Welche Ziele werden verfolgt?

Das Leitbild aus dem ISEK von 2015 lautet „Alter Kern, neue Urbanität“, hierfür wurden Entwicklungsziele für 2030 definiert. Diese sind (ISEK Altstadt Spandau 2015, S, 52):

Die Altstadt Spandau ist...

- ... ein urbaner Stadtkern mit historischem Flair.
- ... ein hervorragend angebundener Ort mit vielseitiger Aufenthaltsqualität.
- ... ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität.
- ... ein moderner Einkaufs- und Erlebnisort mit überregionaler Strahlkraft.
- ... ein nachhaltiger Stadtraum mit besonderer Erholungsqualität am Zusammentreffen von Spree und Havel.
- ... ein anziehendes gesellschaftliches und kulturelles Zentrum mit kreativer Vielfalt.

Das ISEK und die darin enthaltene Prioritätenliste bilden die Arbeitsgrundlage für das Altstadtmanagement. Das ISEK kann von der Webseite www.altstadtmanagement-spandau.de heruntergeladen werden.

1.2 DIE AUFGABEN DES GEBIETSBEAUFTRAGTEN UND DES GESCHÄFTSSTRASSENMANAGEMENTS

Welche Aufgaben übernimmt das Altstadtmanagement als Gebietsbeauftragter?

Als Gebietsbeauftragter übernimmt das Altstadtmanagement allgemeine Aufgaben zur Umsetzung des Förderprogramms. Es unterstützt das Bezirksamt Spandau und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bei der Steuerung der Gesamtmaßnahme. Dies reicht von der Unterstützung bei der Erarbeitung von Förderanfragen über die Programmplanung sowie die Fortschreibung des Handlungsbedarfes und der Zielstellung.



1) Allgemeine Aufgaben zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme



2) Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



3) Kooperation und Vernetzung lokaler Akteure



4) Programmbegleitendes Monitoring und Evaluation

Bei der Vorbereitung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen nimmt das Altstadtmanagement eine begleitende Funktion ein und arbeitet neben einer Unterstützung der Fachämter an der Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Beteiligung der Bürger. Es wird eine starke Kooperation und Vernetzung der lokalen Akteure angestrebt. Das Altstadtmanagement verantwortet darüber hinaus die jährliche Erstellung eines programmbegleitenden Monitorings und Erhebungen zur Evaluation des Förderprogramms.

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Das ISEK enthält eine Gesamtmaßnahmenliste mit geplanten Realisierungszeiträumen. Jedes Jahr werden daraus konkrete Prioritätenlisten abgeleitet. Exemplarisch werden an dieser Stelle drei Vorhaben benannt.

Eine Maßnahme stellt die Umgestaltung des Marktplatzes dar. Im Jahr 2016/2017 erfolgt zunächst die Entwicklung einer „Rahmenkonzeption Öffentlicher Raum“, eine Bauausführung ist ab 2019 geplant.

Die Sanierung und der Umbau der Musikschule wird in diesem Jahr geplant und ab 2017 umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen ein barrierefreier Ausbau und die Schaffung zeitgemäßer Raumangebote.

Um das Jahr 2023 sollen neue Uferwege am Stresow entstehen. Neue Brücken sollen für durchgehende Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer sorgen.

Welche Beteiligungsmöglichkeiten sind vorgesehen?

Zur Umsetzung des Programms werden bereits vorhandene Netzwerkpartner, wie z.B. die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. und der Grundbesitzerverein Haus&Grund, in den Prozess einbezogen, aber auch weitere Akteure zur Mitwirkung aktiviert. Darüber hinaus soll ein Beteiligungsgremium eingerichtet werden, welches sich aus verschiedenen Akteursgruppen zusammensetzt. Im Rahmen dieser Beteiligungsstrukturen besteht die Möglichkeit thematische Arbeitsgruppen nach Interessenlage der Teilnehmer zu bilden. Der „Runde Tisch Gewerbe“ stellt eine solche Arbeitsgruppe dar. Der Ansatz besteht darin, dass sich diese kleinen inhaltlich festgelegten Gruppen regelmäßig austauschen und gemeinsame Themen und Positionen entwickeln. Im Fall der Gewerbetreibenden kann dies beispielsweise die Planung und Ausgestaltung gemeinsamer Aktionen beinhalten. Ziel ist es, starke und engagierte Vertreter für die Altstadt zu akquirieren und ihnen Möglichkeiten des Austauschs und der Mitwirkung im Entwicklungsprozess der Altstadt anzubieten.

1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau



Nur gemeinsam kann dies gelingen! Das Förderprogramm bietet verschiedene Möglichkeiten, auf die im zweiten Teil des Vortrags näher eingegangen wird.

Welche Aufgaben übernimmt das Altstadtmanagement als Geschäftsstraßenmanagement?

Das Geschäftsstraßenmanagement arbeitet an einer Stärkung der Altstadt als Hauptzentrum und Wirtschaftsstandort, in dem die Alleinstellungsmerkmale und Qualitäten des Gebietes hervorgehoben werden. Neben einer Stärkung der Branchenvielfalt und Angebotsqualität sowie der Gestaltung eines attraktiven und zeitgemäßen öffentlichen Raumes ar-

beitet das Geschäftsstraßenmanagement an einer besseren Wahrnehmbarkeit der Altstadt Spandau mit ihrer überregionalen Versorgungsfunktion. Angestrebt wird ein Standortmarketing, auch in Kooperation mit den Spandau Arcaden, mit Werbemaßnahmen und Aktionen sowie einem gemeinsamen und einheitlichen Auftreten der Altstadt. Ziel ist es, die Standortvorteile und die räumlichen Besonderheiten der Altstadt herauszuarbeiten und die Alleinstellungsmerkmale nach außen zu kommunizieren um eine Imageverbesserung zu erzielen.

Das Förderprogramm strebt die aktive Gestaltung durch Bürger, Gewerbetreibende, Immobilieneigentümer und weitere Akteure der Altstadt an. Hierfür können mit dem Gebietsfonds kleinteilige Maßnahmen an Gebäuden und im öffentlichen Raum realisiert und finanziert werden, die dem Gesamtgebiet einen Nutzen bringen. Nähere Informationen hierzu folgen im zweiten Teil des Vortrages.

Das Geschäftsstraßenmanagement ist vor Ort erster Ansprechpartner für Gewerbetreibende, Bürger und weitere Akteure und bildet die direkte Schnittstelle zur Verwaltung. Die Gewerbetreibenden werden auch gezielt aufgesucht und Kontakte hergestellt. Ein regelmäßiger Austausch wird angestrebt.



1) Einrichtung Runder Tisch Gewerbe



2) Beratungsangebote



3) Aktives Ansiedlungsmanagement



4) Initiierung Gastronomie- und Freizeitangebote am Lindenufer

1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Im Jahr 2016 werden vier Maßnahmenschwerpunkte umgesetzt. Bei der Einrichtung des „Runden Tisches Gewerbe“ geht es um den Austausch der Gewerbetreibenden untereinander sowie um die Einbeziehung in den Entwicklungsprozess der Altstadt.

Parallel werden Beratungsangebote geschaffen, um vor allem den Einzelhändlern und Dienstleistern Hilfestellung - z.B. bei der Warenpräsentation oder im Umgang mit dem zunehmenden Onlinehandel - zu geben. Seminare und Workshops werden von externen Fachleuten durchgeführt.

Ein weiterer Themenbestandteil ist die Verringerung des Leerstandes und die Verbesserung der Branchenvielfalt. Hierfür wird sowohl der Kontakt zu den Eigentümern bzw. den Immobilienverwaltern als auch zu potenziellen neuen Mietern hergestellt und intensiviert. Kontakte sollen über die Vermittlung hinaus beibehalten werden.

Das Lindenufer wurde in den vergangenen Jahren neugestaltet, jedoch gibt es bislang keine nennenswerten Gastronomie- und Freizeitangebote, die zu einer Belebung beitragen. Die Potenziale der Wasserlage am Zusammenfluss von Havel und Spree werden derzeit kaum genutzt, vielen Besuchern der Altstadt ist diese einzigartige Lage nicht bewusst. Das Altstadtmanagement prüft Möglichkeiten zur Belebung des Lindenufers und der Einrichtung von Gastronomieangeboten unter Berücksichtigung spezieller Angebote für Rad- und Wassertouristen.

Wer profitiert von der Arbeit des Geschäftsstraßenmanagements?

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Altstadt Spandau richtet sich das Geschäftsstraßenmanagement an unterschiedliche Zielgruppen.

Gemeinsam mit den Händlern und Gewerbetreibenden soll ein Standortmarketing erarbeitet und somit das Image der Altstadt verbessert werden. Im Mittelpunkt der Bemühungen steht eine Belebung des Standortes und eine Erhöhung der Kundenfrequenz durch gemeinsam durchgeführte Aktionen (wie z.B. einzelne Veranstaltungen, Verkaufsaktionen, Motto-woche) sowie verkaufsoffene Sonntage und einheitliche Öffnungszeiten.

Zur besseren Vermarktung des Standortes wird im Jahr 2017 eine Standortbroschüre erarbeitet, die sich vor allem u.a. an Immobilieneigentümer, Immobilienunternehmen, bereits ansässige Gewerbebetriebe und potenzielle Mieter richtet. Diese beinhaltet neben einer Darstellung des Standortes wirtschaft-

liche Kennzahlen. Die Immobilieneigentümer und -verwalter werden bei der Vermietung von leerstehenden Gewerbeflächen unterstützt. Gemeinsames Ziel ist die Stabilisierung und Attraktivitätssteigerung des Standortes als Gewerbe- und Wohnstandort.

Auch die Besucher der Altstadt sollen von der Arbeit des Geschäftsstraßenmanagements profitieren. Durch eine attraktive Branchenvielfalt soll der zukünftige Einkauf der Besucher zum Erlebnis werden. Dafür wird es als wichtig erachtet, weitere Funktionen und Angebote neben dem Einkaufen in der Altstadt zu bieten.

Wie ist das Altstadtmanagement erreichbar?

Das Team des Altstadtmanagements ist regelmäßig vor Ort in der Mönchstraße 8 (gemeinsame Räume mit der KlimaWerkstatt Spandau) anzutreffen:

- montags 15.00 – 18.00 Uhr
- dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
- donnerstags 17.00 – 19.30 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten können Sie uns jederzeit kontaktieren: Tel.: 030 / 35 10 22 70,



1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau

E-Mail: info@altstadtmanagement-spandau.de.

1.3 FRAGEN UND ANTWORTEN - RÜCKFRAGEN AUS DEM PUBLIKUM

Wurden bereits die Spandauer Kaufkraftpotenziale ermittelt?

Eine Studie der CIMA Beratung + Management GmbH in Zusammenarbeit mit Umbau Stadt GbR hat sich bereits mit dieser Aufgabenstellung befasst. Zudem wird derzeit ein bezirkliches Zentrenkonzept erarbeitet, das auch das nähere Umfeld der Altstadt berücksichtigt und demnächst in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt wird. Im Rahmen dieser Erstellung wurden ebenfalls Daten erhoben.

Ist das Altstadtmanagement im Rahmen der Prozesssteuerung der Ansprechpartner für Baumaßnahmen?

Das Altstadtmanagement kümmert sich um alle Belange, die bei der Abwicklung der Einzelmaßnahmen auftreten und die Gesamtmaßnahme betreffen. Falls nötig werden weitere Ansprech- und Kontaktpartner vermittelt.

Wirkt das vorgestellte 50 Millionen Euro-Förderprogramm nur für Spandau und gibt es in anderen Bezirken ähnliche Programme?

Das vom Altstadtmanagement betreute Förderprogramm des „Städtebaulichen Denkmalschutzes“ beschränkt sich auf die Altstadt von Spandau. In Berlin gibt es zahlreiche weitere Fördergebiete und -programme mit ähnlichen Schwerpunkten.

Liegt das Postgelände bewusst außerhalb des Fördergebietes?

Das Postgelände liegt bewusst außerhalb dieses Fördergebietes, da es bereits Bestandteil des Sanierungsgebietes Wilhelmstadt ist. Das Altstadtmanagement ist hier formal nicht zuständig, steht jedoch im Austausch mit den Kollegen aus der Wilhelmstadt. Die Entwicklung dieses Grundstücks hat auch Auswirkungen auf die Altstadt.

Gab es einen Austausch mit den für die Wilhelmstadt beauftragten Büros der Programme Aktive Zentren und GSM?

Zwischen den einzelnen Förderprogrammen gibt es zwar Unterschiede, jedoch auch einige Anknüpfungspunkte. Es fand bereits ein Austausch statt, eine stetige Zusammenarbeit wird weiterhin angestrebt.



1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau

Plant das Altstadtmanagement zur Belebung der Kundenfrequenz eigene Veranstaltungen wie sie Partner für Spandau sonst durchführt?

Dies würde dazu beitragen den Standort Spandau für viele Unternehmen interessanter gestalten. Das Altstadtmanagement wird jedoch nicht die Funktion eines Veranstalters übernehmen und in Konkurrenz zu bestehenden Institutionen treten. Das Team wird bei Bedarf an der Entwicklung von Ideen mitwirken und steht jederzeit zum Austausch bereit.

Gibt es festgelegte Fördervolumen für einzelne Themenbereiche bzw. Straßenabschnitte?

Eine vorgedachte Verteilung der Förderungssumme der insgesamt 50 Millionen Euro wurde bereits erarbeitet. Das ISEK diente dabei als Voruntersuchung und enthält Kostenschätzungen für Einzelmaßnahmen. Für einzelne Themenbereiche oder Straßenabschnitte gibt es keine prozentuale Zuweisung der

Finanzmittel.

Wird den Akteuren vor Ort und den Gewerbetreibenden bei baulichen Veränderungen im Prozess ein Beteiligungs- und Mitspracherecht eingeräumt?

Je nach Maßnahme werden unterschiedliche Beteiligungsformen umgesetzt. Dies beinhaltet auch einzelne Veranstaltungen zu konkreten Themen. Erarbeitete Empfehlungen fließen in den weiteren Prozess mit ein.



1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau



TEIL 2 - RUNDER TISCH GEWERBE UND WEITERE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

2.1 GEBIETSFONDS

Was ist der Gebietsfonds?

Mit dem Förderprogramm werden kleinteilige Maßnahmen und Aktionen unterstützt, die für die Altstadt eine positive Wirkung haben. Beispielsweise können kleinere Baumaßnahmen an Gebäuden (z.B. barrierefreie Zugänge, Erneuerung von Schaufensterfronten und Werbeanlagen), die Aufwertung und Gestaltung des öffentlichen Raums (z.B. Begrünungen) sowie die Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen umgesetzt werden. Der Eigenanteil des Antragstellers beträgt mindestens 50 Prozent, der restliche Anteil wird aus Fördermitteln finanziert. Der Aufruf zur Umsetzung von Ideen, Projekten und Aktionen erfolgt jährlich, ggf. unter Berücksichtigung bestimmter thematischer Vorgaben. Die Bewertung und Auswahl der Projekte erfolgt durch eine Gebietsfonds-Jury. Es besteht kein Anspruch auf Förderung. Die Wahl dieser Gebietsfonds-Jury wird demnächst Thema sein und entsprechend bekannt gemacht. Auch hier besteht die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung.

Wie läuft das Verfahren ab?

1. Antragsformular ausfüllen und beim Altstadtmanagement einreichen (dort gibt es auch Hilfestellung beim Ausfüllen oder der Entwicklung von Ideen)

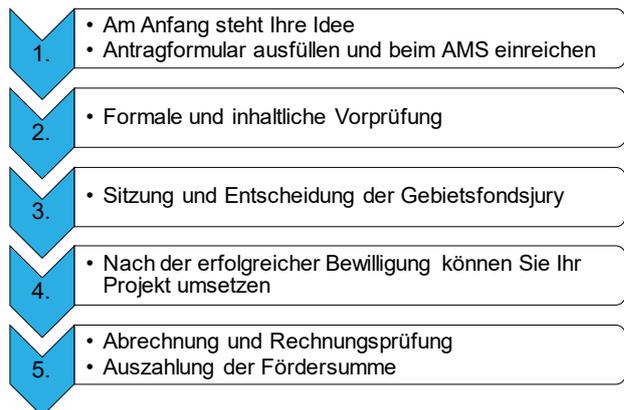
2. Formale und inhaltliche Vorprüfung des Antrags durch das Altstadtmanagement und das Bezirksamt Spandau

3. Sitzung der Gebietsfonds-Jury zur Bewertung und Auswahl der Projekte

4. Bei Bewilligung der Förderung Durchführung des Projektes

5. Abrechnung des Projektes und Rechnungsprüfung

6. Auszahlung der Fördersumme



(K)EINE HALBE SACHE!!!
Jetzt bis zu 50% Zuschuss für ihr Vorhaben sichern!

Mit Denken!

Mit Reden!

Mit Gestalten!

GEBIETSFONDS 2016

Städtebaulicher Denkmalschutz
Altstadt Spandau

1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau



2.2 BERATUNGSANGEBOTE

Was beinhalten die Beratungsangebote?

Dieses Jahr wird die Durchführung von zwei bis drei Veranstaltungen angestrebt. Eine Bekanntmachung erfolgt rechtzeitig. Ziel ist die kostenlose Unterstützung der Gewerbetreibenden zur Vermittlung von Wissen, Ideen und Anregungen. Mögliche Themen sind Schaufenstergestaltung, Warenpräsentation, Online-Vermarktung, Kundenberatung, Einkaufserlebnis, Betriebsgründung bzw. -übernahme. Das Altstadtmanagement ist offen für weitere Themenvorschläge. Die Workshops werden von externen Fachleuten durchgeführt und vom Altstadtmanagement veranstaltet.

2.3 WEBSEITE DES ALTSTADTMANAGEMENTS

Was bietet der Internetauftritt des Altstadtmanagements?

In den letzten Wochen wurde die Internetseite www.altstadtmanagement-spandau.de grundlegend überarbeitet und ist nun online. Das Layout wird zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls überarbeitet. Die Internetseite informiert zukünftig über alle Vorhaben und Beteiligungsmöglichkeiten und dient als zentrale Kommunikationsplattform für alle Vorhaben im Rahmen des Förderprogramms. Auch Protokolle, Dokumentationen, Präsentationen und Hinweise werden bereitgestellt. Neu hinzugekommen sind die Vermittlung leerstehender Gewerbeeinheiten und die Auflistung aller Geschäfte der Altstadt, verbun-

Herzlich Willkommen Städtebaulicher Denkmalschutz Geschäftsstraßen-Management Helfen & Unterstützen

Suche...

Start » Herzlich Willkommen

Das Altstadtmanagement Spandau heißt Sie herzlich willkommen!

Die **Altstadt** ist das Zentrum von Berlin-Spandau. Sie ist Haupteinkaufszentrum für ca. 225.000 Spandauerinnen und Spandauer, aber auch Sitz der Verwaltung, kulturelles Zentrum und nicht zuletzt die historische Mitte des Bezirks.

Neue Chance für die Altstadt

Die Altstadt Spandau wurde im Juli 2015 in das **Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“** aufgenommen. Die Altstadt soll wieder ein lebendiges und attraktives Zentrum für den Bezirk werden. In den kommenden zehn Jahren haben Sie die Möglichkeit auf die zukünftige Entwicklung der Altstadt Spandau Einfluss zu nehmen und mit Ihrem Engagement zu unterstützen.

Sprechzeiten des Altstadtmanagements

montags 15-18 Uhr
dienstags 10-12 Uhr
donnerstags 17-19.30 Uhr

in der Mönchstraße 8,
13597 Berlin

oder nach Vereinbarung

1. RUNDER TISCH GEWERBE

Geschäftsstraßenmanagement Altstadt Spandau



den mit der Möglichkeit der Darstellung für die Gewerbetreibenden, ähnlich wie bei Einkaufszentren. Für diese Funktion ist das Altstadtmanagement auf die Zuarbeit der Gewerbetreibenden durch die Bereitstellung von Material angewiesen.

2.4 BRANCHENMIX

Welche Ziele werden verfolgt?

Eine attraktive Branchenvielfalt ist eine wichtige Voraussetzung für den Besuch der Altstadt. Eine Analyse der vorhandenen Branchen sowie Bedarfslücken wurde im Sommer 2015 durchgeführt und wird stetig aktualisiert. Mithilfe der Gewerbetreibenden und lokalen Akteure sollen wünschenswerte bzw. fehlende Branchen in der Altstadt gesammelt werden. Mit der erarbeiteten Ideenliste werden in einem zweiten Schritt gezielt Filialbetriebe, Umsiedler und Neugründer angesprochen. Eine gezielte Suche nach entsprechenden Branchen soll auch durch die Anzeigen auf der eigenen Internetseite und in anderen Medien erfolgen. Potenzielle Gewerbemieten werden bei der Suche nach geeigneten Räumen kostenlos beraten und unterstützt. Des Weiteren werden Zielstellungen und Alleinstellungsmerkmale der Altstadt stärker nach außen kommuniziert. Dazu soll auch die geplante Standortbroschüre beitragen.

2.5 EINRICHTUNG EINES REGELMÄSSIGEN RUNDEN TISCHES GEWERBE

Wie geht es mit dem Runden Tisch Gewerbe weiter?

Der Runde Tisch Gewerbe soll regelmäßig tagen, die Gewerbetreibenden werden sich hierfür auf einen Turnus verständigen. Die Teilnahme steht allen Gewerbetreibenden in der Altstadt offen. Bei Bedarf legt die Arbeitsgruppe gemeinsam Gäste und Vortragsthemen fest, wenn Input zu bestimmten Themen gewünscht ist. Wichtiger Bestandteil der Arbeit ist ein regelmäßiger Austausch und eine Vernetzung zwischen den Gewerbetreibenden, aber auch zu Netzwerkpartnern, dem Altstadtmanagement und der Verwaltung. Gemeinsam sollen Ideen entwickelt und umgesetzt werden. In der Vergangenheit fanden u.a. in Kooperation mit der Vereinigung Wirtschaftshof e.V. bereits viele Veranstaltungen statt, wie z.B. Fête de la musique, Frühjahrsputz, Plastiktütenvermeidung, verkaufsoffene Sonntage und weitere Mitmach-Aktionen. Daran kann angeknüpft werden. Einladung und Unterstützung zum Runden Tisch erfolgen durch das Altstadtmanagement, jedoch wird in Zukunft verstärkt Eigeninitiative der

Gewerbetreibenden eingefordert. Die Treffen werden weniger wie die Auftaktveranstaltung mit Input-Vorträgen ablaufen, vielmehr wird eine produktive Arbeitsatmosphäre auf Augenhöhe angestrebt. Das Engagement aller Beteiligten ist von zentraler Wichtigkeit für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Einzelhandelsstandortes. Wünsche, Ideen und Sorgen der Gewerbetreibenden nimmt das Altstadtmanagement entgegen.

2.6 FRAGEN UND ANTWORTEN / RÜCKFRAGEN / ANMERKUNGEN

Wie kann die Rentabilität von neu angesiedelten Geschäften gewährleistet werden?

Der enge Kontakt und Austausch mit den Eigentümern ist wichtig. Hier werden ein gewisses Entgegenkommen und eine Kooperation der Vermieter angestrebt. Nicht immer sollte die maximal erzielbare Miethöhe bei einer Neuvermietung den Ausschlag geben. Nur so wird es möglich sein, einen attraktiven Branchenmix zu gewährleisten, von dem der gesamte Standort und somit auch die Vermieter mittelfristig am meisten profitieren. Kurzichtiges Denken führt hier in eine Abwärtsspirale, dieses Phänomen ist auch in zahlreichen anderen Städten bekannt. Neuansiedlungen könnten z.B. durch Mietnachlässe in der Anfangszeit unterstützt werden.

Unseriöse Verträge stellen aus Sicht des Fragestellers derzeit oft ein Problem dar. Besitzt das GSM die Kompetenzen zur Beurteilung der Seriosität von Gewerbemietverträgen?

Das Team des Altstadtmanagements verfügt über diese Kompetenzen und Erfahrungen.

Ist eine Transparenz der Arbeit des Altstadtmanagements und des Bezirksamtes gegeben?

Bei offenen Fragen können jederzeit die Sprechzeiten besucht oder Einzeltermine mit dem Altstadtmanagement vereinbart werden. Das Altstadtmanagement arbeitet mit größtmöglicher Transparenz. Auch öffentliche Sitzungen und Ausschüsse des Bezirksamtes Spandaus stehen Zuschauern offen. Hier kann der Kontakt mit Verantwortlichen hergestellt werden.

Sind Passantenbefragungen beispielsweise zu Öffnungszeiten und zum Branchenmix vorgesehen?

Teilweise liegen bereits Daten aus Erhebungen vor. Die Durchführung von Kunden- und Passantenbe-

fragungen sind anlassbezogen geplant, dazu zählen auch Meinungen der Besucher aus anderen Ortsteilen. Zudem wird bei Veranstaltungen in der Altstadt Präsenz gezeigt, Anregungen werden jederzeit entgegengenommen.

Eine Branchenvielfalt zu erreichen ist erstrebenswert, jedoch durch den Umbruch mit dem zunehmenden Onlinehandel, den aussterbenden Branchen und dem relativ hohen Mietniveau von Geschäften für (neue) Unternehmer schwierig. Wie will man diesem Thema begegnen?

Nicht alle geäußerten und aufgelisteten Branchen können in der Altstadt realisiert werden. Auch gibt es äußere Rahmenbedingungen, die nicht beeinflussbar sind (Kaufkraft, Sozialstruktur, Konkurrenzstandorte, Verhalten einiger Eigentümer). Jedoch wird es als wichtig angesehen, dass mit der Arbeit an der Verbesserung des Branchenmixes begonnen wird. Es muss zunächst ein Bewusstsein im Gebiet für diese Themen geschaffen werden, es ist sicherlich auch ein Prozess des Ausprobierens. Temporäre Zwischennutzungen können ebenfalls zur Entwicklung beitragen. Der Aufbau guter Kontakte trägt wesentlich zum Erfolg bei, hier wurde in kurzer Zeit schon viel erreicht.

Ist es vorgesehen Gremien zur Beteiligung der Bürger einzurichten?

Die Erfahrungen aus der Wilhelmstadt zeigen, dass die Gremienarbeit sehr aufschlussreich und kommunikativ verlaufen kann. Bei der Wilhelmstadt handelt es sich um ein Sanierungsgebiet, in dem die Einrichtung solcher Gremien vorgeschrieben ist. Die Schaffung vergleichbarer Strukturen für die Altstadt in dem dortigen Erhaltungsgebiet mit dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die freiwillige Einrichtung von Beteiligungsgremien ist aber geplant, da sie als wichtig angesehen wird. Nur gemeinsam können Verbesserungen gelingen, an dieser Stelle erfolgt ein Appell an die Gewerbetreibenden sich aktiv einzubringen und die Möglichkeiten zu nutzen!

TEIL 3: AUSBLICK

Die Initiierung des ersten Runden Tisches Gewerbe diente der Bekanntmachung und Vorstellung des Altstadtmanagements. Zugleich sollten die Möglichkeiten und die Bedeutung des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für die Gewerbetreibenden dargestellt werden.

Der nächste Arbeitsschritt in dem Prozess ist der Aufbau von verschiedenen Gremien. Das erste Altstadtplenium soll möglichst noch im Frühjahr tagen. Die Bildung weiterer thematischer Arbeitsgruppen ist ein weiterer wichtiger Schritt. Mit der anstehenden Wahl der Gebietsfonds-Jury kann das Instrument des Gebietsfonds umgesetzt werden, mit dem Mikroprojekte im Gebiet finanziert werden.

Zu den geplanten Einzelmaßnahmen werden ergänzend und anlassbezogen gezielte Bürgerbeteiligungsprozesse durchgeführt. Allgemein wird die Öffentlichkeitsarbeit des Altstadtmanagements weiter ausgebaut, dazu zählt auch eine Stadtteilzeitung, die regelmäßig über Projekte, Entwicklungen und Veranstaltungen im Rahmen des Förderprogramms informiert.

Herr Wunderlich bittet alle Anwesenden die Möglichkeit zu nutzen, im Anschluss an den Vortrag ihre weiteren Ideen und Anregungen, z.B. zu wünschenswerten Branchen oder Erwartungen an die Arbeit des Altstadtmanagements, auf den Stellwänden bzw. bereitliegenden Zetteln zu notieren. Auch nachträglich können jederzeit Ideen per E-Mail eingereicht werden.

Der Termin für den nächsten Runden Tisch Gewerbe“ wird rechtzeitig bekannt gegeben. Viele der Anwesenden haben bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich am Eingang in eine entsprechende Verteilerliste einzutragen, um auf dem Laufenden gehalten zu werden.